

Kirchengesetz
zur Ausführung des Disziplinalgesetzes
der Evangelischen Kirche in Deutschland
(Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz - AG.DG.EKD)

Vom 14. Januar 2011

(KABl. S. 184)

geändert durch Kirchengesetz vom 16. Januar 2015 (KABl. S. 71)

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat das folgende Kirchengesetz¹ beschlossen:

§ 1

(zu § 2 Abs. 3 DG.EKD)

§ 2 Abs. 2 DG.EKD findet keine Anwendung.

§ 2

(zu § 4 Abs. 4 DG.EKD)

- (1) Disziplinaraufsichtführende Stelle ist das Landeskirchenamt.
- (2) Disziplinaraufsichtführende Stelle für Mitglieder des Landeskirchenamtes ist die Kirchenleitung.

§ 3

(zu § 14 Abs. 5 DG.EKD)

Die Disziplinarmaßnahme der Amtsenthebung zur Versetzung auf eine andere Stelle ist ausgeschlossen.

§ 4²

(zu § 47 Abs. 1 Satz 2 DG.EKD)

Zur Disziplinarkammer des ersten Rechtszugs wird die Disziplinarkammer der Evangelischen Kirche in Deutschland bestimmt.

§ 5

(zu § 84 DG.EKD)

Das Begnadigungsrecht übt die Kirchenleitung aus.

¹ Das Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz der EKD ist als Artikel 1 des Kirchengesetzes zur Änderung des Disziplinar- und Ordinationsrechts in der Evangelischen Kirche im Rheinland verkündet worden und zum 16. März 2011 in Kraft getreten.

² § 4 neugefasst durch Kirchengesetz vom 16. Januar 2015 (KABl. S. 71) mit Wirkung ab 1. Januar 2016.

§ 6¹**Übergangsbestimmung**

Alle am 1. Januar 2016 bei der Disziplinarkammer der Evangelischen Kirche im Rheinland anhängigen Verfahren werden von der Disziplinarkammer der Evangelischen Kirche in Deutschland übernommen.

¹ § 6 angefügt durch Kirchengesetz vom 16. Januar 2015 (KABl. S. 71) mit Wirkung ab 1. Januar 2016.